

# Sylitol® Bio-Innenfarbe

Hochwertige, lösemittelfreie Innenfarbe auf Silikatbasis – für Allergiker geeignet.



## Produktbeschreibung

### Verwendungszweck

Für hochwertige Wand- und Deckenanstriche im gesamten Wohnbereich, in Schulen, Kindergärten, öffentlichen Gebäuden sowie in der Denkmalpflege. Durch die allergenkontrollierte Rezeptur ideal für Allergiker.

Besonders gut geeignet für Beschichtungen auf ungestrichenen mineralischen Putzen der Mörtelgruppen PI, PII und PIII, Beton, Kalksandsteinsichtmauerwerk, Capaver ElementEffects, Glasvlies-Wandbelägen, Raufasertapeten und tragfähigen Silikatbeschichtungen.

Capaver Glasgewebe-Wandbeläge, Gipsputze, Gipskartonplatten, Gipsbauplatten und tragfähige seidenmatte Dispersionsbeschichtungen können nach entsprechender Vorbehandlung ebenfalls beschichtet werden. Durch den hohen Anteil mineralischer Rohstoffe und die natürliche Alkalität wird das Risiko der Schimmelpilzbildung auf der Oberfläche reduziert.

Caparol Innendämmsysteme: Geeignet für Capatect IDS Protect und Capatect IDS Mineral.

### Eigenschaften

- konservierungsmittelfrei
- lösemittelfrei
- weichmacherfrei
- frei von foggingaktiven Substanzen
- raumlufthygienisch unbedenklich
- Zertifikat „für Allergiker geeignet“, gemäß Prüfzeugnis des TÜV Nord
- fremdüberwacht
- umweltschonend und geruchsarm
- sehr leichte Verarbeitung
- hochdiffusionsfähig,  $sd\ H_2O < 0,02\ m$  nach DIN EN 1062
- Sylitol® Beschichtungen erhalten die Diffusionsfähigkeit und den Feuchtigkeitsaustausch des Untergrundes
- nichtbrennbar, A2, nach DIN 4102, Prüfnummer: P-BAY26-04659

### Materialbasis

Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen, nach DIN 18363 Abs. 2.4.1.

### Verpackung/Gebindegrößen

- **Standardware:** 5 l, 12,5 l, Airfix: 25 l Hobbock, 120 l Malerfass, 750 l Container
- **Altweiß:** 12,5 l
- **ColorExpress:** 2,5 l, 5 l, 7,5 l, 12,5 l

### Farbtöne

Weiß und Altweiß (ca. RAL 9010).

Sylitol® Bio-Innenfarbe ist im **ColorExpress-System** maschinell nach allen gängigen Farbtonkollektionen abtönbar. Bei Bezug ab 100 Litern in einem Farbton und Auftrag auch werkseitig abgetönt lieferbar. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.



Durch klassische Abtönung können Konservierungsmittel in die Farbe eingetragen werden. Bei der Verwendung von Histolith Volltonfarben (max. 20 %) bleibt die konservierungsmittelfreie Eigenschaft von Syllitol® Bio-Innenfarbe weiterhin gewährleistet. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden.

Glanzgrad

Stumpfmatt (nach DIN EN 13 300)

Lagerung

Kühl, aber frostfrei.  
Lagerstabilität ca. 12 Monate. Nur in Kunststoffgebinden lagern.

Technische Daten

## **Kenndaten nach DIN EN 13 300:**

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

- Nassabrieb: Klasse 2, entspricht scheuerbeständig nach DIN 53778
- Kontrastverhältnis: Deckvermögen Klasse 2, bei einer Ergiebigkeit von 7 m<sup>2</sup>/l bzw. 140 ml/m<sup>2</sup>
- Maximale Korngröße: fein (< 100 µm)
- Dichte: ca. 1,5 g/cm<sup>3</sup>

Ergänzungsprodukte

## ■ **Histolith-Volltonfarben**

Zur Selbstabtönung von Syllitol® Bio-Innenfarbe.

## ■ **Caparol HaftGrund EG**

Weißpigmentierte Grundierfarbe mit hoher Untergrundhaftung vor nachfolgenden Anstrichen mit Syllitol® Bio-Innenfarbe.

Eignung gemäß  
Technischer Information Nr. 606  
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	–	–	–
(–) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

## Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

### **Mineralische Untergründe mit Sinterhaut, mehlender oder wischender Oberfläche:**

Grundrein mechanisch reinigen oder mit Histolith Fluat fluatieren und mit Wasser nachwaschen.

### **Putze der MG Plc, PII u. PIII/Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 1 N/mm<sup>2</sup>:**

Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit Syllitol® RapidGrund 111, ausführen. Nachputzstellen nach dem Austrocknen mit Histolith Fluat fluatieren und mit Wasser nachwaschen.

### **Gipsputze der Mörtelgruppe PIV/Druckfestigkeit nach DIN EN 13279 mit mind. 2 N/mm<sup>2</sup>:**

Auf festen Putzen: Grundbeschichtung mit HaftGrund EG. Weiche Gipsputze mit Dupa-Putzfestiger festigen. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben, Grundbeschichtung mit Dupa-Putzfestiger. Nach guter Trocknung jeweils Zwischenbeschichtung mit HaftGrund EG.

### **Lehmputze:**

Zu beschichtende Flächen reinigen und mit Syllitol® Rapidgrund 111, grundieren. Probebeschichtung durchführen und auf Braunverfärbungen überprüfen.

### **Gipsplatten (Gipskartonplatten):**

Spachtelgrate abschleifen. Grundbeschichtung mit HaftGrund EG. Weiche Gipsspachtelstellen mit Dupa-Putzfestiger festigen. Eine Grundbeschichtung mit HaftGrund EG. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit Caparol AquaSperrgrund und eine Zwischenbeschichtung mit HaftGrund EG (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten).

### **Gipsbauplatten:**

Grundbeschichtung mit HaftGrund EG.

### **Beton:**

Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen. Eine Grundbeschichtung mit HaftGrund EG.

### **Kalksandsteinsichtmauerwerk:**

Salzausblühungen trocken abbürsten.

### **Ziegelsichtmauerwerk:**

Eine Grundbeschichtung mit HaftGrund EG.

## Tragfähige Kalk-, Zement- oder Silikatfarben-Beschichtungen:

Auf stark saugenden Flächen eine Grundbeschichtung mit Sylitol® Rapidgrund 111.

## Tragfähige matte Dispersionsfarben und Kunstharzputz-Beschichtungen:

Matte, gleichmäßig saugende Untergründe können ohne Grundierung ausgeführt werden. Zur Egalisierung auf stark saugenden Untergründen ist eine Grundierung mit HaftGrund EG erforderlich. Zur Optimierung der Haftungseigenschaften und zur Vermeidung von Haarrissen auf der Oberfläche ist auf alten seidenmatten bis glänzenden Dispersionsanstrichen ebenfalls eine Grundierung mit HaftGrund EG durchzuführen.

## Nicht tragfähige Beschichtungen:

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen restlos entfernen. Eine Grundbeschichtung mit HaftGrund EG. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch restlos entfernen. Eine Grundbeschichtung mit Sylitol® RapidGrund 111.

## Leimfarbenanstriche:

Grundrein abwaschen. Eine Grundbeschichtung mit Dupa-Putzfestiger und eine Zwischenbeschichtung mit HaftGrund EG.

## Ungestrichene Raufasertapeten:

Ohne Vorbehandlung beschichten. Bei Relief- und Prägetapeten aus Papier ist ein Probeanstrich durchzuführen.

## Capaver Glasgewebe-Wandbeläge:

Eine Grundbeschichtung HaftGrund EG.

## Nicht festhaftende Tapeten:

Restlos entfernen, Kleister und Makulaturreste abwaschen. Eine Grundbeschichtung mit Dupa-Putzfestiger und eine Zwischenbeschichtung mit HaftGrund EG.

## Schimmelbefallene Flächen:

Schimmelbelag durch Nassreinigung entfernen. Flächen mit Capatop durchwaschen und gut trocknen lassen. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z.B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) zu beachten.

## Kleine Fehlstellen:

Nach entsprechender Vorarbeit mit Caparol-Akkordspachtel oder Caparol-Füllspachtel P nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und mit HaftGrund EG vorstreichen. Gipsspachtelstellen mit Dupa-Putzfestiger grundieren.

Auftragsverfahren

Streichen, rollen oder spritzen mit Airless-Geräten.

## Airlessauftrag:

Spritzwinkel: 50°

Düse: 0,025"

Spritzdruck: 150–180 bar

Arbeitsgeräte nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen.

Beschichtungsaufbau

Ein satter, gleichmäßiger Anstrich mit Sylitol® Bio-Innenfarbe, unverdünnt bzw. mit max. 5 % Wasser verdünnt. Auf kontrastreichen Flächen ist eine vorherige Grundbeschichtung mit Sylitol® Bio-Innenfarbe, mit max. 5 % Wasser verdünnt vorzunehmen, auf stark oder unterschiedlich saugenden Flächen mit HaftGrund EG.

Verbrauch

Ca. 140 ml/m<sup>2</sup> pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund.

Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

## Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung:

+8 °C für Untergrund und Umluft.

Trocknung/Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4–6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen.

Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Hinweis	<p>Um die produktspezifischen Eigenschaften zu erhalten nicht mit anderen Werkstoffen vermischen. Je nach Farbton kann durch die Zugabe von Farbpigmenten der Anteil organischer Bestandteile in der Farbe auf über 5 % ansteigen und den in der VOB/C, DIN 18363 Abs. 2.4.1. beschriebenen Maximalwert überschreiten. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Nicht auf Lacken, Untergründen mit Salzausblühungen, Kunststoffen und Holz einsetzen. Durch Abtönung kann es nach Durchtrocknung zu einer im Farbton ungleichmäßigen bzw. wolkigen Oberfläche kommen. Dies ist materialtypisch und lässt sich nicht immer verhindern. Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung (kratzen) zu hellen Streifen führen. Für Flächen mit intensiven Farbtönen und hoher Beanspruchung empfehlen wir den Einsatz von PremiumColor. Auf glatten Flächen mit ungünstigen Lichtverhältnissen (Streiflicht), empfehlen wir das Produkt CapaSilan zu verwenden. Bei Airless-Spritzauftrag Farbe gut aufrühren und durchsieben. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt 25). Auf gipshaltigen Spachtelmaterialien kann es zu Farbabzeichnungen kommen. Eine vollflächige Zwischenbeschichtung mit HaftGrund EG vermindert dieses Risiko.</p> <p><b>Abdeckmaßnahmen:</b> Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz sorgfältig abdecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.</p>
---------	--

## Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen. Sylitol Bio-Innenfarbe ist alkalisch. Haut und Augen vor Farbspritzern schützen. Nähere Angaben siehe Sicherheitsdatenblatt.
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Giscode	BSW10
Produkt-Code Farben und Lacke	veraltet: M-SK01
Deklaration der Inhaltsstoffe	Styrolacrylatharz, Kaliwasserglas, Calciumcarbonat, Titandioxid, Silikate, Wasser, Additive (Paraffinwachs, Stabilisatoren, Dispergiermittel, Verdickungsmittel, Entschäumer)
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	<p>Tel.: +49 6154 71-71710          Fax: +49 6154 71-71711          E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de</p>

### Technische Information Nr.396 · Stand: Mai 2020

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.caparol.de](http://www.caparol.de).